

# landesmuseum hannover

## das weltenmuseum

### 2020/21

#### Pressemitteilung

#### Das WeltenMuseum

Unweit des Maschsees lädt das größte staatliche Museum Niedersachsens zu einer Weltenreise ein: Von Seepferdchen, über Dinosaurier, Goldschätze und Moormumien bis hin zu Gemälden von Lukas Cranach, Peter Paul Rubens und Paula Modersohn-Becker lassen sich in den NaturWelten, MenschenWelten und KunstWelten die fünf großen Sammlungen des Landesmuseums entdecken.

Die NaturWelten bieten dank einer einmaligen Verbindung von lebendigen Tieren und naturkundlichen Präparaten Einblicke in aktuelle und vergangene Lebensräume. In der Tiefsee lässt sich einer der geheimnisvollsten Orte der Welt entdecken. In den MenschenWelten präsentieren sich Archäologie und Ethnologie: Außergewöhnliche Goldobjekte aus dem heutigen Niedersachsen oder faszinierende Bestände aus Südsee-Expeditionen von James Cook berichten von der fesselnden Geschichte der Menschheit. Die KunstWelten werden im Zuge einer bis voraussichtlich Ende 2021 andauernden Sanierung der historischen Glasdächer neugestaltet.

Neben den Dauerausstellungen werden wechselnde Sonderausstellungen gezeigt. Ein spannendes museumspädagogisches Programm mit Führungen, Workshops und vielen anderen Veranstaltungen machen den Museumsbesuch zu einem bleibenden Erlebnis. Ein Museumsshop und ein Café mit einem malerischen Innenhof runden das Angebot ab.

Pressekontakt:

**Nicola Kleinecke**  
Leiterin  
Kommunikation +  
Kulturvermittlung

T 0511 98 07 – 647  
F 0511 98 07 – 610

nicola.kleinecke@  
landesmuseum-hannover.de

Niedersächsisches  
Landesmuseum Hannover  
Willy-Brandt-Allee 5  
30169 Hannover  
landesmuseum-hannover.de

Eine Institution des Landes



**Niedersachsen**

## Sonderausstellungsübersicht 2020/21

### »Leonardos Welt. Da Vinci digital«

27.3. bis 9.8.2020

Leonardo Da Vinci ist ein Mythos: Wie kaum ein anderer seiner Zeitgenossen vereinte das Universalgenie in seinem Werk die Kunst mit der Natur. Als außergewöhnlicher Maler schuf er die Mona Lisa, das berühmteste Gemälde der Welt. Als begeisterter Naturwissenschaftler studierte er die menschliche Anatomie und skizzierte den idealen Menschen. Und als visionärer Ingenieur entwarf er Skizzen für Fluggeräte, die seiner Zeit weit voraus waren. Die multimediale Ausstellung bringt den Vordenker der Renaissance ins digitale Zeitalter: Mit Hilfe von Filmen, Projektionen und Hologrammen werden seine Meisterwerke und Maschinen zum Leben erweckt. Lichteffekte, Bilder, Töne und Farben verbinden sich zu einem überwältigenden audiovisuellen Erlebnis. Die Grenzen von Kunst und Realität verschwimmen und der Besucher taucht ein in »Leonardos Welt«. Die Ausstellung steht unter der Schirmherrschaft der Italienischen Botschaft Berlin und wird realisiert in Kooperation mit expona. Museum exhibition network, Contemporanea Progetti und dem Italienischen Honorarkonsulat Hannover. Die künstlerische Inszenierung ist von ART MEDIA STUDIO umgesetzt.

### »DUCKOMENTA. Das WeltEntenMuseum«

13.6.2020 bis 11.4.2021

Seit Anbeginn der Zeiten teilen wir uns die Erde mit einer charmanten Sippe Enten, den »interDucks«. Doch während die Menschheit Geschichte schrieb, blieben die Enten lange Zeit unentdeckt. Aber damit ist nun Schluss: Die »DUCKOMENTA« präsentiert die Geschichte der Welt exklusiv aus Enten-Perspektive. Fossilien, fremde Artefakte, Gemälde oder Skulpturen aus allen Epochen und Teilen der Welt beweisen: Die Enten waren den Menschen mehr als einmal eine Schnabellänge voraus. Die DUCKOMENTA ist ein Projekt der Berliner Künstlergruppe interDuck. Mit ironischem Augenzwinkern kreieren ihre Mitglieder seit über 30 Jahren täuschend echte Enten-Exponate. Als Inspiration dienen dabei weltberühmte Highlights der menschlichen Kunst- und Kulturgeschichte.

Über 300 dieser Stücke werden in der Ausstellung zu sehen sein und Jung und Alt dazu einladen, die eigene Kultur aus einer ganz neuen Perspektive zu betrachten.

### **»KinoSaurier. Zwischen Fantasie und Forschung«**

25.9.2020 bis 14.2.2021

Dinosaurier sind seit Millionen von Jahren ausgestorben – und in der heutigen Populärkultur doch allgegenwärtig. Seit den Anfängen des Bewegtbildes lassen Kino und Fernsehen die Urzeitmonster immer wieder auferstehen. Die Stars aus Jurassic Park, King Kong oder Familie Feuerstein haben deshalb unsere Vorstellungen von Dinosauriern stark geprägt. Aber wie sind diese Bilder eigentlich entstanden? Entsprechen Sie dem Stand der Forschung? Und wie haben sie sich im Laufe der Zeit verändert?

Die Ausstellung beantwortet diese Fragen mit einem einmaligen interdisziplinären Ansatz entlang der Filmgeschichte. Eine Kombination aus Filmsequenzen, Tricktechnik, Modellen, Paläo-Kunst und Fossilien zeigt, dass bei der Entstehung der »KinoSaurier« immer unterschiedliche Faktoren mitspielen: die technischen Möglichkeiten der zeitgenössischen Spezialeffekte, der zum jeweiligen Zeitpunkt aktuelle Stand der Forschung mit seinem Bild vom Dino – und meist auch ein wenig Fantasie. Kooperationspartner sind die Hochschule Hannover und der DinoPark Münchehagen. Die Ausstellung wird gefördert durch das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur, der Niedersächsischen Sparkassenstiftung und der Sparkasse Hannover.

### **»Die Erfindung der Götter. Steinzeit im Norden«**

26.3. bis 18.7.2021

In der Steinzeit wurden die Weichen für unser heutiges Leben gestellt. Die Errungenschaften der modernen Welt wären nicht möglich ohne die wichtigste Erfindung der Menschheit, die damals ihren Anfang nahm: die Landwirtschaft. Doch vielerorts lehnten die Menschen diese neue Wirtschaftsform zunächst ab, da sie mehr Arbeit, Krankheiten und neue Machtstrukturen mit sich brachte. Erst durch ihre Einbettung in ein neues religiöses System konnten Ackerbau und Viehzucht sich durchsetzen. Die ersten Bauern ließen sich vor 7.500 Jahren in dem Gebiet zwischen Harz und Heide nieder – und konfrontierten die als Jäger und Sammler lebenden »Ureinwohner« mit einer völlig neuen Lebensweise. Es entstand eine Kontaktzone, in sich zwei gänzlich unterschiedliche Gesellschaften über Jahrhunderte hinweg parallel entwickelten. Eine Annäherung erfolgte erst, als die Landwirtschaft durch eine neue Religion legitimiert wurde. So sorgte die »Erfindung der Götter« schließlich für den Untergang der ewigen Jagdgründe im Norden. An ihre Stelle traten Felder, monumentale Grabanlagen und Kultplätze.

## Informationen:

### Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag 10 – 18 Uhr

Montag geschlossen

Feiertage 10 – 18 Uhr (gilt auch für Ostermontag und Pfingstmontag)

An folgenden Tagen bleibt das Museum geschlossen:

Karfreitag, Himmelfahrt, Heiligabend, 1. Weihnachtstag, Silvester.

### Eintritt:

Tageskarte Sammlung (ermäßigt wegen Umbau) 4 € | Familien 8 €

Kinder bis einschließlich 4 Jahre kostenlos

Freitags 14 – 18 Uhr ist der Eintritt in die Sammlungen kostenlos.

Eintritt Sonderausstellungen 10 € | ermäßigt 8 € | Familien 20 €  
inklusive Sammlungen

Kombiticket Sonderausstellungen 15 € | ermäßigt 12 € | Familien 30 €  
inklusive Sammlungen